

Wochenblatt

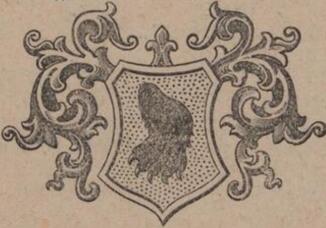
für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. **Illustr. Sonntags-
blatt** (wöchentlich),
2. **Eine landwirth-
schaftliche Beilage**
(monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche
Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einpaltige Cor-
puszeile (oder deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureaus von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Mosse in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Sechundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 50.

21. Juni 1890.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schäfereigütersbesizers Friedrich August Schöne in Großröhrsdorf wird zur Beschlussfassung über:

- 1., ein Kaufsanerbieten, daß zur Masse gehörige Grundstück betreffend,
- 2., Anerkennung eines von der Ehefrau des Gemeinschuldners in Bezug auf zur Masse gezogene Gegenstände erhobenen Eigenthumsanspruches

und
3., Verkauf des Grundstücksinventars und Gebahrung mit der Ernte
eine **Gläubigerversammlung** an hiesiger Gerichtsstelle auf

Montag, den 30. Juni 1890, Vormittags 9 Uhr,

hiermit einberufen.
Pulsnik, den 19. Juni 1890.

Das königliche Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Schnel, G. S.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Friedrich August Schöne eingetragene

Schäfereigut,

Folium 154 des Grundbuchs und Nr. 332 und 331 B, 332 B. des Brand-Catasters für Großröhrsdorf, bestehend aus den Flurstücken 552, 892, 893, 894, 895 und 1378, nach dem Flurbuche 62 ha 15,7 a groß, mit 1294,74 Steuereinheiten belegt, geschätzt ohne Rücksicht auf die aufliegende Ernte auf 137,020 M. — Pf.

soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 22. Juli 1890, Vormittags 9 Uhr,
als **Anmeldetermin,**

ferner

der 9. August 1890, Vormittags 9 Uhr,
als **Versteigerungstermin,**

sowie

der 23. August 1890, Vormittags 11 Uhr,

als Termin zu **Verbindung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Pulsnik, den 20. Juni 1890.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Schnel, G. S.

Bekanntmachung,

die Rietscheldenkmalfeier betr.

Die feierliche Enthüllung des Rietschel-Denkmal's soll

Sonntag, den 6. Juli d. J.

nach folgendem Programm stattfinden:

1. Früh Weckruf.
2. 1/2 9 Uhr Festgottesdienst, bei welchem Herr Professor Dr. Rietschel, erster Universitätsprediger zu Sct. Pauli in Leipzig, die Predigt halten wird.
3. Von 1/2 11 Uhr an Aufstellung des Festzuges auf dem Schießplatz. Die Bürgerschaft, Behörden, Vereine, Innungen und Corporationen unserer Stadt werden zur Betheiligung an demselben hiermit eingeladen.
Die Ordnung und Führung des Festzuges ist Herrn Lehrer Schmalz und Herrn Registrar Karte übertragen worden; während die Festpolizei die hiesige Turnerschaft übernommen hat.
4. Von 11 bis 1/2 12 Uhr Geläute mit allen Glocken.
5. 1/2 12 Uhr nach erfolgtem Aufmarsch des Festzuges Beginn der Enthüllungsfeierlichkeit auf dem Marktplatz durch Gesang des Männergesangvereins und Sängerbundes.
6. Festrede des Herrn Professor Dr. Stern aus Dresden, an welche sich unmittelbar die Enthüllung des Denkmal's anschließt.
7. Gesang der an dem Festzug betheiligten Schulkinder.
8. Uebergabe des Denkmal's an die Stadt durch den königlichen Commissar, Herrn Geheimen Regierungsrath Schmiedel aus Dresden und Uebernahme desselben im Namen der Stadt durch Herrn Bürgermeister Schuberth.
9. Allgemeiner Gesang des ersten Verses aus dem Sachsenlied: Den König segne Gott.
10. Um 1 Uhr Festmahl im Hotel zum grauen Wolf.

Die Betheiligung an dem Festmahl ist, soweit sie nicht bereits in Circularen ausgesprochen ist, bis 25. d. Mts. auf unserer Rathsexpedition oder bei Herrn Hotelier Müller anzumelden.

Pulsnik, den 20. Juni 1890.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung,

die theilweise Einziehung der grünen Gasse betreffend.

Nach dem erfolgten Ausbau der Fabrikstraße soll der zwischen den Gärten des Herrn Apotheker Herb und der Rüttner'schen Erben gelegene Theil der grünen Gasse als Weg eingezogen werden.

Etwasige Widersprüche dagegen sind unter Darlegung der Gründe binnen 4 Wochen und spätestens
bis 23. Juli d. J.

Schriftlich bei dem unterzeichneten Stadtrath anzubringen.
Pulsnik, am 20. Juni 1890.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

